

TL 006 Grundierungsempfehlung FRANKOLON®

Fordern Sie vor jeder Anwendung eine aktuelle Grundierungsempfehlung an. Diese Tabelle ist eine Orientierungshilfe für den Verarbeiter und stellt eine Empfehlung dar. Nicht aufgeführte Untergründe bzw. bewitterte Bahnen sind zu prüfen, ggf. sind objektbezogenen Eigenversuche (Einzeltests) notwendig, da auch der Gesamtaufbau stets berücksichtigt werden muss.

	keine Grundierung	PR100 (PUA-Grundierung) / PR120 (BT-Grundierung)	PR130 (SL-Haftvermittler)	PR111 (TPO-Primer)
Mineralische Untergründe				
Beton / mit Blähton		✓ (1; 2)		
Estrich (Anhydrit / Zement)		✓ (1; 2)		
Estrich / Mörtel, kunststoffmodifiziert		✓ (1; 2)		
Gips		✓ (1; 2)		
Gipskartonplatten		✓		
Kalksandsteine		✓ (1; 2)		
Klinker, Spaltklinker, Tonziegel		✓ (1; 2)		
Natursteine / Sandsteine		✓ (1; 2)		
Porenbetonsteine		✓ (1; 2)		
Steine mit Blähton, zementgebunden		✓ (1; 2)		
Zementfaserplatten		✓ (1; 2)		
Metallische Untergründe				
Aluminium, eloxiert			✓ (5;4;2)	
Aluminium			✓ (5)	
Bleche, verzinkt			✓ (5)	
Edelstahl (z. B. V2A, V4A)			✓ (5)	
Kupfer			✓ (5)	
Stahl, Stahlbleche			✓ (5)	
Titanzink			✓ (5)	
Sonstige Untergründe				
Anstriche / Beschichtungen	✓ (4; 2; 5)			
Dämmstoffe, offenporig (z. B. Polystyrol, Foamglas)	✓ (7)			
Dämmstoffe, geschlossenporig (z. B. Polyurethan, etc.)	✓ (7)			
Mineralfaserdämmungen, Steinwolle	✓ (7)			
Epoxy-Grundierungen, abgesandet	✓			
GFK (z. B. Lichtkuppeln)	✓ (5)			
Glas (unbehandelt/unvergütet)	✓ (5)			

TL 006 Grundierungsempfehlung FRANKOLON®

	keine Grundierung	PR100 (PUA-Grundierung) / PR120 (BT-Grundierung)	PR130 (SL-Haftvermittler)	PR111 (TPO-Primer)
Sonstige Untergründe				
Hart-PVC (z. B. Tür- und Fensterrahmen)	✓ (5)			
Holz, Sperrholz, Spanplatten, MDF-Platten	✓ (7)			
Bituminöse Untergründe		Bitumenhaltige Untergründe können zu Verfärbungen führen		
Asphalt, abgewittert		✓ (1; 2)		
APP-Bitumenbahnen				✓ (8)
Bitumenbahnen, besandet, beschiefert, granuliert	✓			
Bitumenvoranstriche		✓ (1; 2)		
bituminöse Wurzelschutz-Bahnen		auf Anfrage		
Oxidationsbitumen		auf Anfrage		
SBS-Bitumenbahnen	✓ (8)			

(Arbeitsschritte) wird empfohlen/ Arbeitsschritte beachten!

Arbeitsschritte:

- 1 Anschleifen mit Diamanttopfscheibe
- 2 Absaugen des Schleifstaubs
- 3 Absanden mit Quarzsand (Körnung 0,7 - 1,2 mm Durchmesser)
- 4 Anrauen mit Schleifpapier oder Schleifscheibe (z. B. ZEC-Scheibe)
- 5 Reinigen mit TH610 (V600)
- 6 Aufbringen des Primers mit Scheuer-Pad
- 7 Horizontale Flächen mit Trennlage
- 8 Anflämmen

Der Untergrund muss sauber, trocken, griffig und tragfähig sein, genügend Dichtigkeit und Festigkeit aufweisen, frei von trennenden Substanzen, Dichtungs- und Nachbehandlungsmittel (Curings), Schmutz, Öl, Fett usw. sein. Vorhandene Untergründe sind bei starker Verschmutzung mit TH610 (V600) zu reinigen.

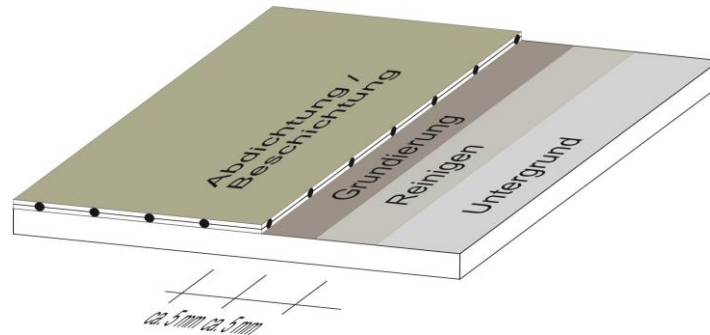
FRANKOLON® wird max. 5 mm über den Rand des Polyestervlieses hinaus aufgebracht. Dies ist durch Abkleben mit einem Gewebeklebeband sicherzustellen. Die Oberfläche der Abdichtung muss wie folgt aussehen: satt getränkt, glänzend, mit leichter Oberflächenstruktur. Bei matter Oberfläche ist zu wenig Material aufgetragen. Die Anschlussbreite auf artfremden Materialien ist mindestens 10 cm. Sollten andere Normen, Regelwerke oder Richtlinien eine größere Breite vorgeben, sind diese Werte verbindlich. Die Unterschreitung der Anschlussbreite erfolgt eigenverantwortlich und sollte mit einem objektbezogenen Einzeltest geprüft werden.

Werden die Überarbeitungszeiten der einzelnen Flüssigkunststoff-Lagen in der Schicht überschritten, sind folgende Maßnahmen zum Erreich einer Verträglich auszuführen:

- Aufrauen der kompletten Oberfläche mit Schleifpapier
- Schleifstaub mit systemkonformen Reiniger entfernen
- Auf den so vorbereiteten Untergrund ohne weiteren Haftvermittler aufarbeiten

TL 006 Grundierungsempfehlung FRANKOLON®

Vorgehensweise bei Details und Anschlüssen an Fremdmaterialien:



Die Haftversuche wurden von uns nach bestem Wissen durchgeführt. Wir können jedoch nicht restlos ausschließen, dass sich die Hafteigenschaften auf Grund von herstellerseitigen Modifikationen der von uns als Untergrund geprüften Werkstoffe ändern. Eine verbesserte Verträglichkeit kann, bei Kunststoff- und Elastomerbahnen, durch aufrauen mit Schleifpapier grober Körnung erzielt werden.

Hinweis:

Alle vorherigen Grundierungsempfehlungen verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.

Es sind die jeweils gültigen Unterlagen, in ihrer neuesten Ausgabe zu verwenden.

Bitte prüfen Sie die Aktualität der verwendeten Unterlagen und/oder fordern Sie vor jeder Anwendung ein aktuelles Dokument an. Die vorliegenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift sowie durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen. Sie gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Beratung befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer aktuellen Beratungshinweise - insbesondere unserer Sicherheitsdatenblätter und technischen Informationen - und unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der aufgrund unserer anwendungstechnischen Beratung von Ihnen gewählte Einsatzzweck erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer jeweils aktuellen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Auf den Produktetiketten befindliche Warnhinweise sind zu berücksichtigen.